Verbandsliga Damen Nord

TSG Dissen : TSV Hollen
Samstag, 15.04.2023, 14:00 Uhr

Zwei Punkte bleiben bei der TSG Dissen

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 8:5 in den Spielen und 28:21 in den Sätzen gewannen die Spielerinnen von der TSG Dissen ihr Heimspiel in der Verbandsliga Damen Nord gegen den TSV Hollen. 165 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Constanze Schlüter-Heitz den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspielerinnen zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Khodko / Schlüter-Heitz und Päsch / Stein, ehe sich die Gastgeberinnen in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Hoyer / Riesenbeck konnten Trofimova / Diekmann anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Julia Khodko hatte danach ihre Gegnerin Ute Päsch beim deutlichen Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihr keine echte Chance, so dass sie ihrer deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Chancenlos war am Nachbartisch Constanze Schlüter-Heitz gegen Ann-Kathrin Hoyer nicht, aber mehr als ein 10:12, 9:11, 15:13, 8:11 war nicht zu holen. Antonina Trofimova machte wiederum mit Sandra Stein beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Keinen Zähler beisteuern konnte Doris Diekmann im Match gegen Etta Riesenbeck, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspielerinnen der TSG Dissen und des TSV Hollen in die Box. Julia Khodko war in der Partie gegen Ann-Kathrin Hoyer nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Zwischenzeitlich musste Constanze Schlüter-Heitz zwar einen Satz abgeben, fuhr ihr Spiel gegen Ute Päsch aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Antonina Trofimova und Etta Riesenbeck beendet, das Antonina Trofimova letztendlich gewann. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Trofimova mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Mittlerweile stand es damit 6:3. Mit 1:3 verlor dagegen Doris Diekmann ihre Partie gegen Sandra Stein. Mit 2:11, 12:10, 8:11, 5:11 verlor Antonina Trofimova ihre Partie gegen Ann-Kathrin Hoyer, in die Hoyer im Vorfeld bereits als große Favoritin gegangen war. Passende spielerische Mittel hatte wenig später Julia Khodko dagegen letztlich parat, um Etta Riesenbeck zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das war ein souveräner Sieg. Anlaufschwierigkeiten musste Constanze Schlüter-Heitz zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht es nun für die TSG Dissen am 23.04.2023 gegen den TuS Kirchwalsede möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 22.04.2023 gegen den Oldenburger TB versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TSG Dissen
Doppel: Khodko / Schlüter-Heitz 1:0, Trofimova / Diekmann 0:1
Einzel: J. Khodko 3:0, C. Schlüter-Heitz 2:1, A. Trofimova 2:1, D. Diekmann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (21:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSV Hollen
Doppel: Päsch / Stein 0:1, Hoyer / Riesenbeck 1:0
Einzel: A. Hoyer 2:1, U. Päsch 0:2, E. Riesenbeck 1:2, S. Stein 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (21:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").